

New York 2012: AMG bestückt den SL-Roadster mit zwölf Zylindern

Nach dem Mercedes-Benz SL 63 AMG folgt nun die Premiere des Mercedes-Benz SL 65 AMG der V12-Roadster bei der Automobilausstellung in New York (Freitag, 5. April bis Sonntag, 15. April). Der AMG 6,0-Liter-V12-Biturbomotor entwickelt eine Höchstleistung von 463 kW / 630 PS und ein maximales Drehmoment von 1000 Newtonmetern (Nm). Das bringt außergewöhnliche Fahrleistungen bei beeindruckender Kraftentfaltung.

Der neue SL 65 AMG ist um 170 Kilogramm leichter als bisher. Als ein Baustein trägt der intelligente Leichtbau im Karosseriebereich zur Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs bei. Der Verbrauch beträgt 11,6 Liter je 100 Kilometer (im Durchschnitt nach EU-Norm). Das entspricht einer Ersparnis von 2,4 Litern oder 17 Prozent gegenüber dem bisherigen SL 65 AMG und ist gleichzeitig ein neuer Maßstab im Segment der Zwölfzylinder-Ottomotoren. Einen großen Anteil an den abgesenkten Verbrauchswerten haben der Einsatz der AMG-Speedshift Plus 7G-Tronic, die Start-Stopp-Funktion sowie Maßnahmen zur innermotorischen Optimierung des Wirkungsgrades und das Generatormanagement.

Trotz deutlich verbessertem Kraftstoffverbrauch steigt die Höchstleistung des AMG 6,0-Liter-V12-Biturbomotors von 450 kW / 612 PS auf 463 kW / 630 PS, und das maximale Drehmoment beträgt 1000 Nm. Mit diesen konkurrenzlosen Leistungswerten beschleunigt der SL 65 AMG von null auf 100 km/h in 4,0 Sekunden. Tempo 200 ist nach 11,8 Sekunden erreicht. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 250 km/h (elektronisch begrenzt) –und das alles mit dem AMG-typischen V12-Sound.

Die AMG Speedshift Plus 7G-Tronic bietet vier Fahrprogramme, die sich per Tastendruck in der Mittelkonsole anwählen lassen: Controlled Efficiency (C), Sport (S), Sport plus (S+) und Manuell (M). Im Modus C ist stets die Start-Stopp-Funktion aktiv. Für höchste Dynamik steht die automatische Zwischengasfunktion beim Rückschaltvorgang sowie die kurzzeitige und exakt definierte Rücknahme von Zündung und Einspritzung beim Hochschalten unter Vollast; Letzteres verkürzt zudem die Schaltzeiten.

Auch beim Fahrwerk setzt Mercedes-AMG auf Leichtbau. An der Vierlenker-Vorderachse sind die Achsschenkel und Federlenker aus Aluminium gefertigt, an der Raumlener-Hinterachse fast alle Radführungsteile. Nicht nur die Agilität profitiert von der Reduzierung der ungefederten Massen, auch das Ansprechverhalten der Feder-Dämpfer-Elemente. Wie bereits der Vorgänger ist auch der neue SL 65 AMG serienmäßig mit dem aktiven Federungssystem Active Body Control (ABC) ausgestattet. Zwei Fahrwerk-Einstellungen stehen auf Tastendruck zur Wahl: Eine betont sportliche Kennlinie mit reduzierten Wankwinkeln und straffer Aufbaudämpfung („Sport“) oder ein Programm für hohen Langstreckenkomfort („Comfort“). Mehr negativer Sturz an beiden Achsen sowie eine komplett überarbeitete Elastokinematik führen zu gesteigerter Agilität und ermöglichen höhere Kurvengeschwindigkeiten.

Die neu entwickelte elektromechanische Sport-Parameterlenkung verfügt über eine konstante, direktere Übersetzung sowie eine variable, je nach Fahrwerkmodus angepasste Servounterstützung. Zur Serienausstattung zählt auch das dreistufige ESP, eine AMG-Spezialität mit „Sport Handling“-Mode für besonders ambitionierte Fahrer. In Kombination mit dem serienmäßigen AMG Hinterachs-Sperrdifferenzial wird die enorme Motorleistung optimal auf die Straße übertragen.

Der SL 65 AMG präsentiert sich erstmals mit dem neuen AMG-Markengesicht: Die beiden formal dominierenden Elemente, der Kühlergrill und der untere Kühlluft einlass, bleiben erhalten, werden jedoch neu interpretiert und eigenständiger. Zentrales stilistisches Merkmal ist der neue „Twin blade“-Kühlergrill, die „Doppelklinge“ in Hochglanz Chrom. Der Mercedes-Stern wird von zwei klingenförmigen Lamellen getragen, deren Profil an die Formgebung von Flugzeugtragflächen erinnert. Zum charakteristischen Styling des SL 65 AMG zählen außerdem die Frontschürze mit großen Öffnungen für Motoröl-, Wasser-, Ladeluft- und Getriebeölkühler, die speziell geformten Seitenschweller-Verkleidungen, die Abrisskante und die Heckschürze in Diffusoroptik mit Einsatz in Wagenfarbe.

Auch die sechste Generation des SL bietet ein Platz sparend elektrohydraulisch versenkbares Variodach. Zwei Varianten stehen zur Wahl: das Panorama-Variodach oder das Panorama-Variodach mit Magic Sky Control. Dessen Transparenz lässt sich auf Knopfdruck wahlweise hell oder dunkel schalten.

Auch innen unterscheidet sich der SL 65 AMG durch exklusive Design- und Ausstattungsmerkmale vom Achtzylinder-Schwestermodell. Ein besonderer Blickfang sind die elektrisch verstellbaren AMG-Sportsitze. Zum Serienumfang gehört ebenso die

Kopfraumheizung Airscarf, die Multikonturfunktion, Sitzmemory und Sitzklimatisierung. Der Zwölfzylinder-Roadster verfügt über eine exklusive und reichhaltige Komplettausstattung.

Der neue Mercedes-Benz SL 65 AMG wird seine Markteinführung im September 2012 erleben. Der Verkaufspreis in Deutschland SL 65 AMG 236 334 Euro. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel:



Mercedes-Benz SL 65 AMG.



Mercedes-Benz SL 65 AMG.



Mercedes-Benz SL 65 AMG.



Mercedes-Benz SL 65 AMG.



Mercedes-Benz SL 65 AMG.